

PRESSEMITTEILUNG

2006-10-06



Deutsche Gesellschaft der
Plastischen, Rekonstruktiven
und Ästhetischen Chirurgen



Vereinigung der Deutschen
Ästhetisch-Plastischen Chirurgen

Gemeinsame Erklärung von DGPRÄC und VDÄPC: **Herausgabe von Patientenfotos scharf verurteilt!**

Berlin – In diesen Tagen wurden Detailfotos (Nase, Brust) von Patientinnen, die nach ästhetischen Eingriffen die Operationskosten nicht bezahlt haben, an die Presse gegeben. Die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen und die Vereinigung der Deutschen Plastisch-Ästhetischen Chirurgen bedauern die Veröffentlichung dieser Fotos und missbilligen diese Form der Selbstjustiz. Die ärztliche Schweigepflicht und der Schutz vor Bekanntmachung persönlicher Daten haben höchste Priorität. Die Veröffentlichung der Daten muss im vorliegenden Fall aus Gründen der ärztlichen Ethik aufs Schärfste verurteilt werden. Es ist Aufgabe der Justiz, Fehlverhalten von Patienten zu ahnden.

Kontakt:

Kerstin van Ark
Pressesprecherin
Luisenstr. 58-59
10117 Berlin

Telefon: 030 / 28 00 44 50
Telefax: 030 / 28 00 44 59
Mobil: 0160 / 97 58 82 84

Mail: info@dgpraec.de

Internet: www.dgpraec.de
www.vdaepc.de